



Pressemeldung | September 2014

30 Jahre Musiktherapie an der Universität der Künste Berlin
15. November: Internationale Fachtagung des Musiktherapieentrums am UdK Berlin Career College
Anmeldung bis 31. Oktober

Die diesjährige Fachtagung des Musiktherapieentrums am UdK Berlin Career College widmet sich anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Studiengangs Musiktherapie an der Universität der Künste Berlin dem spezifischen Inhalt der Weiterbildung musikalischer Fertigkeiten für angehende Musiktherapeuten und Musiktherapeutinnen. Die eingeladenen Referenten und Referentinnen sind langjährige Lehrer und Leiterinnen von Musiktherapie-Studiengängen europaweit. Am 15. November diskutieren sie im Georg Neumann Saal des Jazz-Instituts Berlin zu dem Thema „Musikalische Weiterbildung. Musiktherapie-Studiengänge in Europa“ und beleuchten es aus historischer Sicht mit einem Blick auf die letzten 30 Jahre.

Die Fachtagung zeigt interkulturelle Unterschiede und musikalische Inhalte auf, die in europäischen Studiengängen der Musiktherapie vermittelt werden. So referieren u.a. Prof. Dr. Jos De Backer (Studiengang Musiktherapie an der School of Arts, Campus Lemmens, Leuven/Belgien) über die musikalische Identität des Musiktherapiestudierenden und Prof. Dr. Fritz Hegi (Musik-Psychotherapeut, vorm. Hochschule der Künste Zürich) über die Frage „Wieviel Musik – und welche – braucht die Musiktherapie-Ausbildung?“. *„Die Studiengruppen von Masterstudiengängen setzen sich aus Instrumentalisten, Sängerinnen, Musik- und Instrumentalpädagogen sowie anderen Berufsgruppen mit jahrzehntelanger musikalischer Erfahrung auf unterschiedlichsten Instrumenten zusammen“*, so Prof. Dr. Karin Schumacher, Professorin für Musiktherapie und Begründerin des Studiengangs Musiktherapie an der Universität der Künste. Im Rahmen der Fachtagung referiert sie über die inhaltliche Entwicklung musikalischer Fächer aus historischer Sicht. Vorgestellt werden außerdem Unterrichtsmethoden für Klavier- und Stimmimprovisation bzw. für Percussions-, Saiten- und Blasinstrumente im Hinblick auf ihre therapeutische Anwendung.

Hanne Schäfer, Musiktherapeutin (M.A.), Violinpädagogin und ehemalige Studentin des Masters Musiktherapie an der UdK Berlin schildert: *„Durch den wesentlichen Einsatz verschiedenster Instrumente und der Stimme, des Körpers in der Musiktherapie hat sich ein Erlernen einiger für mich neuer Instrumente und das Bewusstsein der Bedeutung um den gezielten Gebrauch von Stimme und Körper in der Musiktherapie ergeben.“* In Bezug auf musikalische Fertigkeiten, die ihr im Rahmen des Studiums vermittelt wurden, beschreibt sie außerdem: *„Im Laufe des Studiums hat sich für mich ein neuer Zugang zur Musik entwickelt. Prägend wurde für mich eine veränderte Definition zu ‚Falsch‘ und ‚Richtig‘ in der Musik – und damit ein umfassenderer und befreiender Umgang mit den der Musik innewohnenden Eigenschaften wie Rhythmus, Klang, Melodie, Dynamik und Form.“*

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Lehre und Vermittlung musikalisch-musiktherapeutischer Fächer in interkulturell zusammengesetzten Lerngruppen. *„Die Studierenden kommen zu 30% aus dem nicht deutschsprachigen Ausland. Sie bringen ihre Instrumente und ihre musikalischen Traditionen mit. Die gegenseitige Bereicherung durch improvisatorisches Zusammenspiel und Erlernen von Rhythmen und Liedern gehören mit zur Ausbildung“*, sagt Prof. Dr. Susanne Bauer, Leiterin des Masterstudiengangs Musiktherapie am UdK Berlin Career College. Dr. Wolfgang Schmid von der Grieg-Akademie der Universität Bergen spricht in seinem Referat über kollaboratives Lernen im Musiktherapiestudium; Nuria Escudé berichtet gemeinsam mit Claudia Mailahn über musikbezogene Inhalte am Masterstudiengang Musiktherapie der Universität Barcelona.

Im Rahmenprogramm der Fachtagung ist die Ausstellung „Musiktherapie – eine Entdeckungsreise. 30 Jahre Musiktherapie an der UdK“ von Lada Petrickova zu sehen. Sie gibt einen Einblick in die Entstehung und die bisherige Geschichte des Studiengangs Musiktherapie an der Universität der Künste Berlin.

15. November 2014, 9.00 bis 16.30 Uhr

30 Jahre Musiktherapie an der Universität der Künste Berlin

Fachtagung 2014

Musikalische Weiterbildung: Musiktherapie – Studiengänge in Europa

Universität der Künste Berlin

Georg Neumann Saal

Einsteinufer 43-53

Teilnahmegebühr 60€, für Studierende 50€

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2014

Weitere Informationen unter www.udk-berlin.de/musiktherapie

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch

Pressearbeit UdK Berlin Career College

Tel.: 030 - 3185 2835

kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann

Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel.: 030 - 3185 2456

E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de